

**Kamilo Blagaić, Gljive naših krajeva,  
Pilze unserer kroatischen Heimat.**

Von Lindtner (Belgrad).

Das Buch enthält 272 Seiten Text, 95 Farbtafeln auf bestem Kunstdruckpapier und 4 Photos. Einband in Ganzleinen. Der Preis beträgt 100 Dinar. Zu beziehen ist das Werk durch die Hinterbliebenen des Verfassers, Familie K. Blagaić, Zagreb (Jugoslavien), Dvorničićeva ul. 15 oder durch die Kommissionsbuchhandlung M. Prestini, ebendasselbst. Auch die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde in Darmstadt sammelt gerne Bestellungen.

Eine ausführliche Besprechung bringt das nächste Heft.

---

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde  
und Anfragen unserer Mitglieder.**

---

**Wie hoch Menschenleben bewertet werden!**

Wie bekannt, sammelt die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde mit Unterstützung durch das Reichsgesundheitsamt alles Material über bekanntwerdende Pilzvergiftungen zur wissenschaftlichen Bearbeitung durch ihre medizinische Fachkommission. In jedem Einzelfall werden sofort unsere entsprechenden Fragebogen an die betreffenden Krankenhäuser gesandt. Außerdem werden dabei die zuständigen Bürgermeistereien auf unsere reichsbehördlich empfohlene Knollenblätterpilztafel verwiesen, die zu unserem Selbstkostenpreis abgegeben wird. In den seltensten Fällen wird von den betreffenden Ortsbehörden, wo Vergiftungen vorgekommen sind, eine Tafel zum öffentlichen Aushang bezogen. Am drastischsten war die Antwort: „Von der Beschaffung der Tafel sehen wir ab“, trotzdem in der betreffenden Gemeinde zehn Personen gleichzeitig an Pilzvergiftung erkrankt waren und vier bald nach der Einlieferung an den Folgen der Pilzvergiftung verstarben. Es muß hier also einmal offen gesagt werden, daß von derartigen Behörden nicht genügend zur Pilzaufklärung getan wird.

**Biologe**

Dr. phil. sucht Betätigung in wissenschaftlichem Institut oder dergleichen, am liebsten in chemisch-biologischer Richtung. Zuschriften erbeten an die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

**Bestellungen**

auf die Schäffersche Täublings-Bestimmungstabelle werden noch angenommen. Sie wird den doppelten Umfang haben wie die bereits erschienene Röhrlings-Bestimmungstabelle und auf ungefähr 0,80 RM. bis 1,— RM. zu stehen kommen.

## Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Vermessungsdirektor i. R.

**Wilhelm Blumenauer.**

zum 80. Geburtstag.

Am 24. Oktober 1933 feierte unser treues Mitglied Herr Wilhelm Blumenauer, der langjährige Vermessungsdirektor der Stadt Kassel, seinen 80. Geburtstag. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde hat ihm bereits schriftlich ihre herzlichsten Glückwünsche übermittelt, was hiermit nochmals öffentlich wiederholt sei. Die Kasseler Post schreibt mit Recht: „Nicht nur durch seine dienstliche Tätigkeit, sondern auch als einer der besten Kenner des Hessenlandes war der Jubilar weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus bekannt. Ein Wanderbuch, das er kurz vor dem Kriege herausgab, legt Zeugnis ab von seiner Ortskenntnis und von der Liebe zu seiner hessischen Heimat. Seiner großen Freude an der Natur folgend, nahm er seinen Ruhesitz in dem von herrlichen Waldungen umgebenen Städtchen Arolsen.“

Auch wir wünschen dem tüchtigen Natur-, Heimat- und Pilzfreund noch recht viele Jahre in bester Gesundheit!

### **Ehrentafel**

#### **der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde**

Am 7. September 1933 wurde unser treues und überaus fleißiges Mitglied, der jugoslawische Pilzforscher

**Kamilo Blagaic**

heimgerufen in die Gefilde der Ewigkeit.

Uns war er stets ein unermüdlicher Helfer. Für seine Pflichttreue haben wir ihm Zeugnis abgelegt im Geleitwort zu seinem neuesten Pilzwerk. Möge ihn jetzt ein Größerer belohnen gemäß seinen Mühen und Werken! Wir werden ihn nicht vergessen.

**Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [12\\_1933](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und Anfragen unserer Mitglieder 127-128](#)